

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

12.3.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 12. März 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die am 24. v. M. geschehene Versteigerung des, in die Dreher Denglische Gantmasse gehörigen Hauses in der Echpringsenstraße dahier, ist wegen eines Nachgebots von den Gläubigern nicht genehmigt worden, weswegen dasselbe Haus Montag den 14. Merz Nachmittags 2 Uhr in dem Gasthaus zur Sonne noch einmal auf Steigerung gesetzt und dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen wird.

Karlsruhe den 3. Merz 1814.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Bauplatz zu verkaufen.] Obngesähr in der Mitte der Stadt, in einer der schönsten und gutgelegenen Gegenden derselben, ist ein großer Bauplatz zu verkaufen. Wer Lust dazu hat, kann das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(2) Karlsruhe. [Chaise feil.] Eine noch brauchbare Chaise zum Reisen eingerichtet, mit eisernen Aren, steht zu verkaufen, und ist bei Wagnermeister Bohn in der langen Straße No. 52. einzusehen.

(1) Karlsruhe. [Dung feil.] Bei Mechanikus Drechsler sind etlich und 20 Wägen Dung zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logisverleihungen in Karlsruhe.

Bei Karl Bürge in der Lyceumsstraße No. 3. ist der untere Stock bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. July d. J. zu verleihen.

Bei Rathsverwandten Frey in der Lammgasse, ist der obere Stock zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

Im kleinen Zirkel neben Hoffschmidt Bock ist im hintern Gebäude ein Logis für ledige Herren mit oder ohne Möbel auf den 23. April zu verleihen.

Beim Küfermeister Fischer in der neuen Kreuzgasse No. 20. ist ein Logis für einen ledigen Herrn täglich zu verleihen.

In der Zähringer Straße No. 8. ist der 2te Stock bestehend in 7 Zimmern, nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen, und das Nähere bei Bierwirth Kuppel zu erfragen.

Auf den 23. April ist bei Schreiner Schwarz in der Zähringer Straße der 2te und 3te Stock zu vermieten, bestehend, jeder in 5 Piecen, nebst Speisekammer, Waschhaus, Holzremis und Keller.

In dem Kühltenthalischen Haus in der Lyceumsstraße ist der 3te Stock zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

(3) Karlsruhe. [Güterleiung.] Es werden 4 bis 6 Morgen Acker zu leihen gesucht, welche aber unter einem halben Morgen nicht annehmbar sind. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pforzheim. [Kaffee und Bierwirthschaftsverleihung.] Nachdem der hiesige Bürger und Kaffetier Friedrich Dieterle in Gant gerathen, so wird die von ihm in Bestand gehabte Karl Friedrich Bougineische KaffeeWirthschaft von jetzt an auf 3 Jahre, und zwar Montags den 14. Merz d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhaus öffentlich verlehnt, und dabei auch die Bedingungen eröffnet werden.

Pforzheim den 12. Febr. 1814.

Großherzogliches Stadtamt.

Dienst = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein lediger Mann aus dem Badischen, 42 Jahre alt, der sehr schön und flink schreibt, gut rechnet, auch in der französischen Sprache bewandert ist, und einen soliden Charakter hat, wünscht bald als Dekopist irgendwo angestellt zu werden. Das Stadtamtsrevisorat gibt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Kutscher, der auch die Aufwartung versteht, und ein gutes Zeugniß beibringen kann, gegen das Ende dieses Monats gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die Anzeige, daß es eine Veränderung mit meinem Valier, mit seiner Bewilligung gegeben hat. Ich bin aber wieder mit einem verständigen, geschickten Menschen versehen, und bitte also, mich und meine unerzogene Kinder in ihr ferneres Andenken zu rekommandiren, und verspreche gute Arbeit und Bedienung.
Maurermeister Marbes Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat vermittelst Verfügung des Großherzogl. Pfalz- und Enzkreis Directorii, d. d. Durlach am 2. Nov. 1813 die Legitimation erhalten, im Lesen, Schreiben und Rechnen, so wie in der französischen Sprache Unterricht zu erteilen. Indem er daher dieses dadurch öffentlich bekannt macht, bietet er dem vorzuziehlichen Publicum mit dem Versprechen möglichst schneller Beförderung der ihm anvertrauet werdenden Schüler seine Dienste an. Derselbe logirt bey Hrn. Ettlinger und Wormser in der alten Herrengasse.

Karlsruhe den 8. März 1814.

N. Stern.

(2) Karlsruhe. [Zieglerwaaren.] Da Unterzogener eine Ziegelhütte bei Karlsruhe erkaufte und sie in besten Zustand gesetzt hat, so empfiehlt er sich dem geehrten Publikum in allen Gattungen Zieglerwaare bestens. Man kann von heute an alle Tage Bestellungen in seinem Hause machen, welche sogleich pünktlich besorgt werden.

Die Preise sind für:

1000 Stück Backsteine vor das Haus geliefert à 11 fl. Das Hundert à 1 fl. 6 kr.

1000 St. Kaminsteine, welche größer als alle andere sind, desgleichen.

1000 St. Ziegel à 11 fl.

Das Fuder (hiesiges Maas) Kalk, auf der Hütte gemessen und frey auf den Platz geliefert à 7 fl. Die Dhm à 48 kr. Man kann alle 3 Wochen 20 bis 26 Fuder haben.

Hohlziegel, das Stück à 4 kr.

Alle diese Waaren werden sehr gut gebrannt, welche im Wetter äußerst haltbar sind. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 7. März 1814.

J. M. Müller.

Maurermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der französischen und ausländischen Wein-Niederlage bei Kaufmann Reinhard in der langen Straße, sind alle Sorten Burgunder und Champagner, so wie auch Malaga, Muscat de Lunell und Frontignan, Rouffillon, Bordeaux, Hermitage, alter Markbrunner und Rudesheimer Weine, Arac, Rum, und Cognac,

nebst allen Gattungen feine holländische Liqueurs, so wie bester Kirschegeist und Mannheim:erwasser in billigen Preisen zu haben. Von Malaga, Arac, Rum, und den Rheinweinen, werden auch halbe Bouteillen abgegeben.

(2) Karlsruhe. [Capital-Gesuch.] Wer ein Capital von 8000 bis 10000 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 5 pCt., wovon die Interessen pünktlich auf den Verfalltag halbjährig bezahlt werden, darleihen will, beliebe solches im Comptoir dieses Blattes anzuzeigen, woselbst das Nähere zu erfragen ist.

(1) Karlsruhe. [Liegen gebliebener Cürre.] Im Reinhardtschen Kaffeehaus ist schon seit 8 Tagen ein Cürre hängen geblieben, der Eigenthümer kann ihn daselbst in Empfang nehmen.

Fremde vom 9. bis zum 11. März.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Vegrange, Kuchendörfler Legations-Secretär aus Regensburg. Hr. Dr. Bauer aus Wolfach. Hr. Dr. Ghelius aus Heidelberg. Hr. Ensin, Negotiant aus Leipzig. Hr. v. Buchenhagen, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Lieutenant Bomatsch aus Rußland kommend. Hr. v. Dusch aus Mannheim. Hr. Hofapotheker Wader aus Mannheim.

Kirchenbuch = Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 4. Februar. Philipp Jakob Keller, Gemeiner beim Großherzogl. leichten Infanterie-Bataillon, von Neuenbürg, Amts Bruchsal gebürtig, 20 Jahr alt; starb an dem Nervenleber.

Den 7. Bartholomäus Strohmayer, Sergeant bei dem Großherzogl. ersten Linien-Infanterie-Regiment von Stöckhorn, von Ettlingen gebürtig, ein Ehemann, alt 30 Jahr, 1 Monat und 10 Tage; starb an der Auszehrung.

Den 7. Peter Möbner, ledig, Tagelöhner dahier, von Wiesbaden gebürtig, alt 48 Jahr; starb an der Lungensucht.

Den 10. Johann Parbha, Steinhauergesell von Schersdorf im Holzsteinischen, alt 25 Jahr; starb an der Lungensucht.

Den 19. Martha, geb. Dams, Ehefrau des Christian Kronenbachs, Feldwebels beim Großherzogl. leichten Infanterie-Bataillon, alt 70 Jahre; starb an der Auszehrung.

Den 19. Heinrich Franz August, Bat. August Kolb, Schutzbürger und Maurer dahier, alt 8 Monate und 12 Tage; starb an einem Sticfluß.

Den 19. Andreas Eberle, Maurer, ein Ehemann, alt 78 Jahr; starb an Altersschwäche.

Den 20. Mathias Siegele, Gemeiner unter dem Großherzogl. vierten Linien-Infanterie-Regiment v. Neuenstein, von Bruchsal gebürtig, alt 27 Jahr; starb an der Auszehrung.

Den 28. Marie Anne, geb. Brunner, Ehefrau des Großherzogl. Hofmusikus Hrn. Anton Hagedorn, alt 40 Jahr; starb an dem Brustleber.